
Protokoll

der Jahresversammlung der SVP Obersiggenthal

vom Donnerstag, 07. April 2016, 19.30 Uhr, im Gasthof Hirschen, Kirchdorf

Vorsitz: Patrick Hehli, Präsidenten

Protokoll Franziska Grab, Aktuarin

Entschuldigt:

- Martin Keller
- Heidi und Heinz Trachsel
- Peter Huber
- Beatrice und Stefan Müller
- Werner Küng
- Rudolf Keller
- Walter Krütli
- Micha Jetzer
- Aleksander Djordevic

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Mandatsträger und speziell die Grossrätin Annerose Morach, sowie die Einwohnerratspräsidentin Uschi Haag und die Gemeinderätin Franziska Grab.

Die Präsenzliste ergibt **20** Anwesende, was ein absolutes Mehr von **11** ergibt.

Auf einen Stimmzähler wird verzichtet.

Die Jahresversammlung kann gemäss Traktandenliste durchgeführt werden.

Wir gedenken mit einer Schweigeminute an, Anton Stierli welcher gestorben ist.

2. Protokoll

Das Protokoll konnte auf der Website oder bei der Aktuarin verlangt oder eingesehen werden. Es wird daher nicht verlesen.

Es wird unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Parteikolleginnen und –kollegen, liebe SVP Familie

Nach den erfolgreichen Wahlen vor zwei Jahren ist die Zeit der Einarbeitung für unsere neuen Amtsträger und auch die Bisherigen vorbei und wir erlebten eine Zeit der langen Debatten. Die Arbeit im Einwohnerrat macht doch wieder vermehrt Sinn, denn in diesem Jahr wird wieder vermehrt parlamentiert und dem Gemeinderat entgegengehalten. Das grosse Thema waren sicherlich die Finanzen und der Gemeinderat der keine Einigkeit an den Tag legt und die schwache Führung des Gemeindeammann. Der Einwohnerrat über alle Parteien hinweg merkt, dass die Zusammenarbeit und die Arbeit im Gemeinderat nicht den erhofften Umschwung brachten.

Als SVP Politiker wird man wieder mehr ermuntert im Dorf, so zu politisieren wie wir es zurzeit machen. Dies zeigte sich auch in der zunehmenden Anzahl Mail besorgter Bürger an mich. Der Grund dafür ist sicher auch, dass die SVP Obersiggenthal in den vergangenen Jahren im Sinn der Mehrheit der Bevölkerung politisiert hat.

International:

Wenn man die internationalen Ereignisse zusammenfassen will, so wird es einem sehr traurig ums Herz. In Erinnerung bleiben unter anderem die drei verheerenden Terroranschläge, die sich in Paris und Belgien ereigneten. Da war Anfang des Jahres der tödliche Bombenanschlag auf das Satire-Magazin „Charlie Hebdo“ und im November der erneute Anschlag, der gleich an mehreren Stellen in der französischen Hauptstadt für Entsetzen sorgte. Ganz aktuell neben den vielen anderen Problemherden der aktuelle Anschlag wieder in Belgien. Die Welt wird immer unsicherer und ein friedliches Miteinander von Christentum und Islam wird in Zukunft nicht leichter. Die Islamische Terrororganisation IS war fast täglich mit grausigen Ereignissen in den internationalen Schlagzeilen und die Al Kaida steht in nichts nach.

Das Jahr war ausserdem geprägt von einer Unmenge von Flüchtlingen, die aus den Kriegsgebieten in das friedliche Europa auswanderten, um für sich und ihre Familien eine bessere Zukunft zu finden. Damit muss Europa erst einmal klarkommen. Ich denke gerade bei diesem Thema, müssen wir uns in Zukunft auf einige Probleme einstellen.

National:

Auf nationaler Ebene mussten wir in diesem Jahr über sechs Vorlagen abstimmen. Es waren dies folgende:

- Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen», abgelehnt.
- Volksinitiative «Energie- statt Mehrwertsteuer», abgelehnt.
- Bundesbeschluss über die Änderung der Verfassungsbestimmung zur Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich, angenommen.
- Volksinitiative «Stipendieninitiative», abgelehnt.
- Volksinitiative «Millionen-Erbschaften besteuern für unsere AHV (Erbschaftssteuerreform)», abgelehnt.
- Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (RTVG), angenommen.
- Volksinitiative vom 05.11.2012 «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe» abgelehnt
- Volksinitiative vom 28.12.2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» abgelehnt
- Volksinitiative vom 24.03.2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» abgelehnt
- Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) angenommen.

Die Nationalratswahlen vom Oktober waren für den Kanton erfreulich abgelaufen und die SVP Schweiz erreichte Ihr Ziel doch deutlich mal abgesehen davon das wir nicht ins Stöckli kamen. In der

Gemeinde Obersiggenthal können wir aber auf eine grosse Anhängerschaft zählen was die Zahlen zeigen.

Kantonal:

Auf kantonaler Ebene verlief das Politjahr ruhig. Es ist leider der Rücktritt unseres Grossrat Eugen Frunz zu beklagen. Die Parteileitung SVP Aargau strebt den Sitz der Grünen Regierungsrätin Susanne Hochueli an.

Kommunal:

In Obersiggenthal kann als grosser politischer Meilenstein die gewonnene Abstimmung über die Steuerfuss-Erhöhung von 7% als Höhepunkt gewertet werden. Das Resultat von 64% Nein für eine geplante Erhöhung spricht hier eine deutliche Sprache. Die moderate Erhöhung von 5% wurde dann im Februar gut geheissen.

Wie ich ganz am Anfang schon gesagt habe, war das Jahr 2015 ein trauriges Jahr. Man hat das Gefühl, wir ständen nur vor Problemen. Diesen Probleme müssen wir Politiker auf allen verschiedenen Ebenen entgegentreten und das Beste daraus machen. Dazu braucht es motivierte Mandatsträger und starke Parteien im Hintergrund. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen dies schaffen werden.

So, jetzt ist genug der Traurigkeit! Kommen wir zu einem sehr erfreulichen Punkt.

Das Jahr 2015 war geprägt durch diverse Wahlen.

Im Mai wurde von der Kantonalpartei bereits das Konzept Eidgenössische Wahlen 2015 unter Vorbehalt von Änderungen vorgestellt und besonders erfreut war ich natürlich, dass unser Mitglied Martin Keller auch als Kandidat vorgesehen war.

Unser Martin Keller erreichte mit 69'748 (im 2011 49481) Stimmen doch ein beachtliches Resultat, was ihm aber leider nicht zur Wahl reichte. Ich bin ein Mensch der immer das Positive sucht und in diesem Fall sage ich: Wir brauchen auch gute Grossräte und Martin ist momentan erster Ersatz.

Im Einwohnerrat konnten wir durch Uschi Haag das Präsidium wieder besetzen.

Wenn ein solcher Wahlkampf aufgegleist wird, oder Abstimmungen anstehen so braucht es viele Helfer. An dieser Stelle möchte ich mich bei Rene Berz herzlich bedanken für seinen Einsatz als Plakatsteller.

Der diesjährige Parteiausflug führte uns in die Umweltarena nach Spreitenbach. Am Morgen des 26. September durften wir die Interessanten Zahlen und Projekte unserer Umwelt zu liebe durch eine Führung erfahren. Im Anschluss daran bestand dann auch die Möglichkeit diverse Fahrzeuge, wie Auto Velo usw. zu testen und dies alles durch Umweltfreundliche Energie. Leider war nebst dem Vorstand mit Familie nur noch zwei Parteimitglieder mit Anhang bzw. Familie vor Ort, was mich doch ziemlich enttäuschte, dass da kein grösseres Interesse bestand.

Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk und den anderen Ortsparteien ist stetig am Gedeihen. Mein Dank gebührt meinen Vorstandsmitgliedern welche mich im Jahr 2015 als Präsident, sehr tatkräftig unterstützt haben. Der Vorstand hat sich im Jahr 2015 zu 5 Vorstandssitzungen der Ortspartei getroffen und hat an 5 Kantons oder Bezirkssitzungen teilgenommen.

Das kommende Partiejahr ist ein sogenanntes ruhiges Jahr auf der Kommunalen Ebene. Im 2016 gilt es, unsere Parteibasis klar stärker zu mobilisieren
Die Wahlen sind in jeder Legislatur die wichtigste Abstimmung überhaupt. Dort kann das Volk am

meisten beeinflussen. Wir alle sind in den nächsten Monaten täglich gefordert, die Leute zu mobilisieren für den Einwohnerrat und unsere Wahlversprechen ein zu halten.

Ich erwarte das volle Engagement aller Mitglieder an allen Fronten. Egal ob Stammtisch, Nachbargespräche über den Zaun oder in der Familie, vertreten Sie unser Gedankengut.

Die Probleme, die gelöst werden müssen in Zukunft, sind sehr zahlreich und besorgen mir persönlich ein wenig Kopfzerbrechen. Ich bin aber überzeugt, dass wir alle das zusammen schaffen werden. Dies nicht zuletzt auch für unsere Kinder, die ja die nächste Generation darstellen.

Im Namen des Gesamten Vorstandes unserer Ortspartei bedanke ich mich beim Einwohnerrat, bei allen Kommissionsmitgliedern und bei allen Mitgliedern für Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Einen besonderen Dank möchte ich an die Gemeinderätin und an unsere zwei Grossräte aussprechen. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gutes Jahr 2016. Auf das Ihr gesund bleibt und weiterhin den Willen nicht verliert, für eine gute und friedliche Schweiz einzustehen

Euer Präsident Patrick Hehli

Der Jahresbericht wird Einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Fraktionspräsidenten

Der Einwohnerrat hat im letzten Jahr an 5 Sitzungen insgesamt 26 Geschäfte behandelt.

Hier ein paar Geschäfte welche noch etwas Zündstoff hatten:

- **Sanierung Schulstrasse:** Dies ist daher Interessant, da es scheint als ob dies die letzte Strassensanierung für längere Zeit gewesen ist. Der Rat ist mittlerweile der Ansicht, dass die Sanierung unserer Gemeindestrassen nur noch Wünschenswert und nicht mehr Notwendig sind. Da werden wir noch einiges zu hören und sehen bekommen...
- **Ersatz Lichtsteuerung Gde-Saal:** Dieser Auftrag über Fr. 100'000.—wurde ohne Konkurrenzofferte vergeben, was aus meiner Sicht nicht geschehen darf!!
- In der Mai-Sitzung bewilligen wir Fr. 186'000.-- für den Bau einer **Wintersauna**. So wie ich gehört habe, findet diesen Anklang bei der Bevölkerung und wird auch rege genutzt. Hoffen wir, dass dies so bleibt...
- Die im Juni vorgelegte **Rechnung 2014** erschütterte den Einwohnerrat in seinen Grundfesten. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es vom Gemeinderat keine Anzeichen, dass wir ein derart grosses finanzielles Problem haben. Ab diesem Zeitpunkt wurde vom Gemeinderat versucht zu «sparen», wobei die grössten Sparbemühungen eigentlich nur Verschiebungen von Investitionen waren. Das sparen mittels Lichterlöschen und weniger Strassenreinigen kam bei der Bevölkerung besonders gut an...
- Im Oktober wurde uns dann das **Budget 16** mit einem Steuerfuss von 105% vorgelegt. Unsere Partei stellte im Rat den Antrag für ein neues, ausgeglichenes Budget bei einem Steuerfuss von 103%. Unser Antrag wurde abgelehnt, und der EWR bewilligte das vorgelegte Budget ...
- In der letzten Sitzung wurde **Uschi Haag zur Einwohnerratspräsidentin 16-17** gewählt, an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation.

Das wichtigste Ereignis 2015 war ganz bestimmt die Abstimmung über die Steuerfusserhöhung. Die SVP war die einzige Partei, welche sich öffentlich gegen diese Erhöhung zu Wehr setzte. Im Rat

Schweizerische Volkspartei
Obersiggenthal

SVP Obersiggenthal

Postfach 168, 5415 Nussbaumen
Tel. 056 282 24 41
info@svp-obersiggenthal.ch, www.svp-obersiggenthal.ch
IBAN CH 42 8074 6000 0042 7006 0, Raiffeisenbank Siggenthal
PC-Kto. 50-752-1



hatte sich noch eine andere Partei negativ geäußert, während der Abstimmung aber war davon nichts mehr zu lesen.

Mit einem deutlichen Nein von 67% wurde das Budget zurückgewiesen. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle Leserbriefschreiber.

Ich bedanke mich bei allen Fraktionsmitgliedern für ihren Einsatz im letzten Jahr, und hoffe auch in Zukunft auf eine gute und motivierte Zusammenarbeit.

Ihr Fraktionspräsident, Eugen Paul Frunz

Der Jahresbericht vom Fraktionspräsidenten wird Einstimmig genehmigt.

Marcel Müller berichtet über den Stand der Arbeitsgruppen Finanzen und weist daraufhin, dass in der September Sitzung des EWR über das Ergebnis beraten wird.

5. Jahresrechnung (Jahres-/ Mandatsbeiträge)

Der Kassier Paul Vogelsang erklärt die Jahresrechnung. Das Vermögen verzeichnet eine Zunahme von **Fr. 418.55.-** und beträgt per **31.12.15 Fr.22'594.32.-**. (siehe Anhang)

André Kummer verliest den Revisorenbericht und attestiert unserem Kassier eine saubere und einwandfreie Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Jahresbeiträge

Der Vorstand belässt die Jahresbeiträge so bestehen wie bis an hin:

Einzelmitglied Fr. 70.-

Ehepaare Fr. 100.--

Doppelmitglieder JSVP Fr. 10.--

Anträge sind keine eingegangen.

Leider haben wir diverse Mitglieder welche bereits mehrjährigen Ihren Beitrag nicht bezahlt Haben und auch nicht auf entsprechende Mahnungen reagieren. Der Vorstand wird unter dem Traktandum Anträge einen Antrag stellen dazu.

Die Jahresbeiträge werden wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

6. Jahresprogramm/ Aktivitäten

Nachdem in den letzten Jahren der Brötlitag, wie aber auch der Besuch in die Umweltarena nur mässig besucht wurde und mehrheitlich nur Vorstandmitglieder dabei waren, haben wir im 2016 entschlossen nichts in dieser Richtung zu organisieren. Wir bedauern dies sehr aber Aufwand und Ertrag war wirklich enttäuschend. Wir behalten uns aber vor für 2017 oder später wieder einen jährlichen Anlass zu organisieren.

Den Röstiplausch finden Sie wie sie sicherlich bemerkt haben nicht im 2016. Im letzten Jahr haben wir diesen auf Grund der Sichelte ausfallen lassen. Da wir an der letzten GV darüber informiert das wir im Markthof allenfalls einen Röschtiplausch durchführen möchten. Da wir im Markthof allerdings sehr viel lauf Kundschaft haben und es schnell gehen muss, hat sich der Vorstand entschlossen anstelle des Röschtiplausch einen Racletteplausch im Markthof durchzuführen.

Uschi wird Sie im Anschluss an die Versammlung oder auch später noch anfragen um einen Einsatz ihrer Seits.

Die Fraktionssitzungen finden auch im 2016 im Restaurant Neuhaus, Nussbaumen statt. Es würde die Fraktion freuen wenn wir dort auch Nicht-Einwohnerräte treffen würden, denn Ihre Meinung ist uns sehr wichtig.

Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

7. Anträge

1. Antrag Finanzreglement Mandatsbeiträge

Antrag ist eine Ergänzung zum Reglement des Kostenverteilers bei Wahlen aus dem Januar 2010. Abgestützt auf das Finanzreglement des Bezirksvorstands haben wir den Antrag, dass künftig die Mandatsträger unserer Partei jährlich einen Beitrag an die Partei leisten. Ausgeschlossen von dieser Regelung sind Mandatsträger welche direkt für die Gemeinde arbeiten. (Siehe Anhang)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Antrag Ausschluss Mitglieder

Der Antrag ist eine Sache die wir als Vorstand schon im vergangen Jahr angekündigt haben und auch so in anderen Vereinen gehandhabt wird. Leider haben wir diverse Mitglieder welche bereits mehrjährig Ihren Beitrag nicht bezahlt haben und auch nicht auf entsprechende Mahnungen reagieren der Vorstand möchte deshalb der Versammlung beantragen diese Mitglieder von der Mitgliederliste zu streichen. Diese Praxis soll zukünftig immer so gehandhabt werden, wer zwei Jahre hintereinander den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt wird auf Beschluss der Versammlung ausgeschlossen so sehen es auch die Statuten von uns vor.

Eugen Frunz meint, dass wir einen Brief schreiben mit dem Hinweis dass er zweimal nicht gezahlt hat und er somit von der Mitgliederliste gestrichen wird. Er aber noch die Möglichkeit hat jetzt noch zu zahlen und er somit dabei bleiben wird.

Der Vorstand ist bereit dies so entgegen zunehmen und einfliessen zu lassen. Armin Schmid beantragt, dass zuerst persönlich das Gespräch gesucht werden sollte. Damit wir ein Feedback haben wieso er nicht mehr zahlt. Der Vorstand erklärt sich bereit dies individuell zu prüfen und umzusetzen.

Der Antrag des Vorstandes wird von der Versammlung mit zwei Enthaltungen angenommen.

8. Budget

Paul Vogelsang stellt das Budget vor und erklärt die einzelnen Posten. (siehe Anhang)

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

- Der Präsident schlägt Franco Volpi als Tagespräsident vor.
- Alle Mitglieder stellen sich wieder zur Wahl, ausser dem Präsidenten.
- Es sind dies Annerose Morach, Eugen Frunz, Uschi Haag, Franziska Grab, Paul Vogelsang. Diese werden einstimmig gewählt.
- Wahl der Revisoren: Andre Kummer und Rolf Feitknecht werden einstimmig gewählt.
- Da der Präsident Patrick Hehli seinen Rücktritt per GV 2016 bekannt gab, müssen wir heute Abend einen neuen Präsidenten wählen. Leider ist der Vorstand nicht fündig geworden, sodass das Amt Vakant sein wird. Als Ansprechperson nach aussen wird somit die Aktuarin Franziska Grab sein. Die Aufgaben des Präsidenten werden auf die anderen Vorstandsmitglieder verteilt.
- Patrick wird verabschiedet von Annerose Morach im Namen des Vorstandes. Ihm wird für seine geleistet Arbeit und Einsätze verdankt. Im Namen vom Vorstand und Mitglieder wird ihm ein Präsentkorb übergeben.
- Patrick bedankt sich bei der Versammlung und erklärt nochmals die Gründe für seinen Rücktritt. Er wünscht dem Vorstand weiter gute gelingen.

10. Verschiedenes

- Der Präsident erwähnt alle Abstimmungsvorlagen der Volksabstimmung vom 5. Juni
- Annerose Morach wird nicht mehr kandidieren. Von unserer Ortspartei wird Martin Keller und Franziska Grab an den Grossratswahlen im Herbst teilnehmen.
- Auch im 2017 stehen wieder EWR Wahlen an und wir müssen uns jetzt schon umschaun nach Kandidaten.
- Auch die Gemeinderatswahlen werden ein grosses Thema werden, insbesondere das Amt des Gemeindeammanns.
- Annerose Morach verabschiedet in Abwesenheit den Grossrat Eugen Frunz und überreicht das Präsent dem Junior welches ihm weiter geben wird.
- Sie bedankt sich auch bei Franziska Grab
- Der Präsident gibt dem Tagespräsident als Dank eine Flasche Wein.
- Franco Volpi gibt bekannt das er Ende Jahr als Friedensrichter aufhören muss. Seit 2013 ist der Kreis grösser geworden.
- Als Abschluss führt uns Patrick Hehli den Film Vuca World vor.

Wort der Versammlung

- Niemand wünscht das Wort.

Termin GV 2017

Die nächste Jahresversammlung findet am **Donnerstag 06. April 2017** statt.

Schlusswort GV 2016

Steter Tropfen höhlt den Stein.... bleiben sie beharrlich

Der eben gerade gesehene Film macht mich persönlich nachdenklich aber auch die Entwicklung in unserer Gemeinde. Leider ist es im Weltgeschehen aber auch auf kommunaler Ebene so dass sich niemand mehr getraut öffentlich den Mund auf zu machen.

Wer es macht ist entweder Rassist oder wird als Besserwisser abgetan. Glauben sie mir ich weiss von was ich spreche gerade nach meinem Statement gegen der Gemeinderat im Einwohnerrat. Immer mehr Leute haben nicht mehr den Mut zu sagen was sie denken. Leider auch immer mehr vom Volk gewählte Politiker.

Es braucht ihre Meinung! Haben Sie keine Hemmungen sich als SVP Mitglied zu outen schreiben Sie Leserbriefe, Kommentare, diskutieren Sie mit dem Nachbar, Vereinskamerad Schwiegervater/Mutter und so weiter. Setzen Sie sich ein für unsere Anliegen. Im Oktober ist Wahltag. Dies tut not leider kann die SVP ihre Lösungen momentan nur ungenügend umsetzen. Uns fehlen in den wichtigsten Fragen die Mehrheiten. Daher ist es unsere Aufgabe, den Leuten aufzuzeigen, dass die Wahlen vom Oktober für unser Land und den Kanton matchentscheidend sind.

Schweizerische Volkspartei
Obersiggenthal

SVP Obersiggenthal

Postfach 168, 5415 Nussbaumen
Tel. 056 282 24 41
info@svp-obersiggenthal.ch, www.svp-obersiggenthal.ch
IBAN CH 42 8074 6000 0042 7006 0, Raiffeisenbank Siggenthal
PC-Kto. 50-752-1



Es genügt nicht mehr, nur bei sachpolitischen Abstimmungen an die Urne zu gehen. Wer will, dass die Volksentscheide auch noch umgesetzt werden, der muss im Herbst zwingend an die Urne. Der muss SVP wählen.

Seit ich 16 Jahre alt bin, habe ich mich eigentlich immer Ehrenamtlich eingesetzt als Leiter in Sportvereinen in Vorständen oder eben seit 14 Jahren in der Politik. Ich war trotz Arbeitsstellen in Herisau oder während den Ausbildungen immer in einem Amt tätig. Nach all diesen Jahren und vielen Ereignissen mit Burnout und Herzinfarkten in meinem Umfeld kam für mich nach dem Antritt der neuen Funktion im Ei Kdo Kata Hi Ber Vb als erstes Einsatz Element der Armee, im letzten Jahr der Moment über die Bücher zu gehen. Nach Anzeichen von gesundheitlichen Beschwerden, Familienleben zwischen Tür und Angel, kam die Frage nach dem warum und für was. Ich wollte die Partei weiterbringen, ich wollte erreichen dass wir stärkste Fraktion im Einwohnerrat werden, ich wollte dass alle Mitglieder eigeninitiativ werden, leider ist mir dies nicht ganz gelungen. Diese Tatsache aber auch das Erschwernis den Job als Präsident in Perfektion aus zu üben aber auch das Erreichen der Volljährigkeit meiner Tochter und das damit verbundene Bewusstsein wie schnell das Leben an einem vorbei geht haben mich bekräftigt dass ich das Amt abgeben werde.

Ich habe zwar ein schlechtes Gewissen da es mir nicht gelungen ist einen Nachfolger zu finden aber ich möchte mich nun auf mich konzentrieren und noch bis Ende Jahr Vollgas geben im Einwohnerrat, denn die ist momentan wirklich notwendig. Job und Politik lassen sich nicht mehr vereinbaren und ich hoffe auf Ihr Verständnis und bitte aber auch alle Anwesenden sich zu Engagieren. Gerade die gewählten Politiker haben einen Auftrag vom Bürger erhalten und es kann nicht sein dass man jemanden fast zu eine Votum zwingen muss. Mittendrin und nicht nur dabei sollte die Devise sein.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen und die Unterstützung und ich wünsche dem Vorstand das er bald wieder vollständig ist. Wer weiss vielleicht engagiere ich mich wieder irgendwie, wenn meine Politmüdigkeit vorbei ist oder in 14 Jahren bin ich dann Pensioniert.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt schliesst Patrick Hehli den offiziellen Teil.

Die Versammlung geniesst den Imbiss mit angeregten Gesprächen.

Schluss des offiziellen Teils der Jahresversammlung um 20:30 Uhr.

Die Aktuarin

Franziska Grab

Kostenverteiler bei Wahlen

Ordentliche Wahlen:

	Kandidat gewählt Ant Kasse SVP	Kandidat gewählt Ant Kandidat	Kandidat nicht gewählt Ant Kasse SVP	Kandidat nicht gewählt Ant Kandidat
Einwohnerrat und Schulpflege	30%	70%	70%	30%
Gemeinderat	30%	70%	70%	30%
Grossrat	40%	60%	70%	30%

Ausserordentliche Wahlen:

- ➡ Grundsätzlich gilt der gleiche Verteiler wie bei ordentlichen Wahlen;
- ➡ Der Vorstand kann, je nach Aufwand der Wahlpropaganda, einen abweichenden Verteilschlüssel beschliessen, so dass der Kandidat/in insbesondere der Gemeinderat und Schulpflege entlastet werden;
- ➡ In Härtefällen kann der Vorstand zusätzlich für den Kandidaten/in entlastende Massnahmen festlegen.

Dieser Verteilschlüssel gilt ab dem 01. Januar 2010.

Der Präsident



Rene Berz

Der Kassier



Paul Vogelsang

Finanzreglement Mandatsbeiträge

Der Einfachheit halber wird im Folgenden für alle Funktionen die männliche Form verwendet

Art.1 Zweck

Dieses Reglement legt fest, welche finanziellen Leistungen die Behördenmitglieder und -Kandidaten der Bezirkspartei zu erbringen haben.

Art.2 Behördenmitglieder

Als Behördenmitglieder im Sinne dieses Reglements gelten diejenigen Parteimitglieder, welche vom Volk oder einem anderen Wahlgremium auf Amtsdauer für ein, öffentliches Amt gewählt wurden, unabhängig davon, ob ein Urnengang stattfand oder ob eine stille Wahl erfolgte.

Art.3 Mandatsbeiträge

Die Behördenmitglieder leisten (neben dem ordentlichen Jahresbeitrag an ihre Ortspartei) einen jährlichen Beitrag, welcher sich grundsätzlich nach dem Total ihrer für das Amt erhaltenen Entschädigungen (Besoldung, Funktionsentschädigung, Tag- oder Sitzungsgelder, Präsidialzulagen usw jedoch ohne Spesenersatz Barauslagen und Protokollentschädigungen) bemisst.

a) Voll- und halbamtliche Behördenmitglieder (wie Bezirksammann, Bezirksammann Stellvertreter, Bezirksgerichtspräsident sowie National und Ständeräte)
0.5% der Bruttobezüge, jedoch höchstens Fr. 900.-

b) Nebenamtliche Behördenmitglieder:

Grossräte	Fr. 100.-
Bezirksrichter	Fr. 250.-
Friedensrichter	Fr. 0.-
Gemeinderat	Fr. 0.-
Finanzkommissionsmitglied	Fr. 0.-
Einwohnerrat	Fr. 0.-
Schulpflegemmitglied	Fr. 0.-

Für Mandate welche direkt für die Gemeinde sind, entfallen die Mandatsbeiträge.
Vorstandsmitglieder sind vom Mitgliederbeitrag der Ortspartei befreit.

Art.4 Ämterkumulation

Die Entschädigungen für mehrere Funktionen sind kumulativ geschuldet. Neben- und voll-/halbamtliche Bezüge werden dabei getrennt behandelt.

Dieser Verteilschlüssel gilt ab dem 08. April 2016.

Der Präsident

Patrick Henli

Der Kassier

Paul Vogelsang

Schweizerische Volkspartei
Obersiggenthal

SVP Obersiggenthal

Postfach 168, 5415 Nussbaumen
Tel. 056 282 24 41
info@svp-obersiggenthal.ch, www.svp-obersiggenthal.ch
IBAN CH 42 8074 6000 0042 7006 0, Raiffeisenbank Siggenthal
PC-Kto. 50-752-1



Antrag an die Generalversammlung

Aufgrund dessen, dass folgende Mitglieder schon seit 2 Jahren oder mehr keinen Mitgliederbeitrag bezahlt haben, stellt der Vorstand der Versammlung den Antrag diese Mitglieder von der Mitgliederliste zu streichen und folglich diese per Brief zu informieren das sie keine Mitglieder mehr sind.

Es handelt sich um folgende Mitglieder:

Herr Jauner Hansjörg Talackerstrasse Nussbaumen

Herr Minikus Franz Rest Jägerhuus Hertenstein

Herr Oberle Christian Ackerstrasse Nussbaumen

Herr Scherrer Marcel Küferweg Nussbaumen

Der Vorstand möchte auch in Zukunft diese Regelung so Handhaben, das heisst wer zwei Jahre hintereinander den Mitgliederbetrag nicht bezahlt hat wird als Mitglied ausgeschlossen.

Kirchdorf 29.02.2016

Der Vorstand